

# a Abasement

## Kaiba x Joey und den rest verrat ich nicht! ^^

Von KiraShiranui

### Kapitel 7: Kapitel 7: Ein langer Tag

Ein widerliches piepsendes Geräusch drang an Joey Ohr, an diesem Morgen. Knurrend tastete er nach dem Wecker um ihn gegen die nächste Wand zu schleudern, worauf er endlich ruhe gab. Murrend drehte er sich um, um auf seinen zweiten Wecker zu sehen. Wie spät war es eigentlich? War Heute nicht irgendetwas? Ach ja Schule! Er musste Heute wieder zur Uni. Langsam öffnete er die Augen um seinen Wecker an zu sehen, aber ihm fiel etwas anderes in die Augen. Neben ihm saß Seto, der wieder an der Wand gelehnt war. Joey schreckte nun hoch und sah ihn besorgt an.

"Was treibst du schon wieder auf dem Boden? Du wirst nur wieder Krank!"

Klagte er ihn lautstark an, was zur Folge hatte das auch Kaiba etwas neben der Spur erwachte. Verschlafen sah er auf, aber dann sah er nur noch eine rote Decke über sich. Joey hatte seine Bettdecke genommen und sie über Kaiba geworfen, nun war er damit beschäftigt ihn aufs Bett zu schupsen. Murrend ließ Kaiba es zu und murmelte sich nun in der Decke, auf Joey Bett ein. Er zog wieder die Beine etwas an und sah nur aus einem kleinen Spalt, aus der Decke hervor.

"Also wirklich! Ich wollte zwar auf dich warten, aber bin dann doch eingeschlafen, aber das ist noch lange kein Grund wieder neben dem brett zu schlafen! Du holst dir noch den Tot! Ich mach dir einen Kaffee!"

Ermahnte Joey ihn etwas wütend und stapfte in die Küche, um die Kaffeemaschine in gang zu setzen. Wenige Minuten später roch die Wohnung wunderbar nach Kaffee, was Kaiba veranlasste seine Decke nun etwas zurück in seinen Nacken fallen zu lassen und auf zu sehen. Er blickte nun zur Uhr die zeigte, dass es bald sieben war. Er wandte nun den Blick zu Joey der in der Küche ungeduldig neben der Kaffeemaschine stand. Er tippste immer wieder mit den Fingern auf die Arbeitsfläche der Küche und sah sauer zur Kaffeemaschine. Nach einigen Minuten kam Joey mit zwei Tassen zurück und drückte Kaiba eine in die Hände.

"Trink schon!"

Meinte er etwas sauer und setzte sich neben ihn.

"Du willst wohl echt noch Krank werden!"

Beschwerte er sich weiter. Kaiba musste nun leicht lächeln, auch wenn es ein trauriges Lächeln war, über Joey konnte man nur lächeln, es ging nicht anders. Kaiba ließ die Decke noch weiter zurück rutschen und begann nun seinen geliebten Kaffee zu trinken.

"Danke!"

Meinte er als er einen Schluck getrunken hatte und sah nun Joey an. Der erwiderte kurz den Blick bevor er etwas verlegen zu seiner Tasse sah.

"Ich werde dich heute noch Mal Krank melden. Es ist besser wenn du dich Heute noch Mal ausschläfst! Du siehst überhaupt nicht Gut aus, war es etwa so anstrengend in der Firma?"

Sagte er nun und drehte die Tasse etwas in seinen Händen. Kaiba beobachtete ihn und meinte erst nach einigen Sekunden.

"Mhh, die sind wie Blutsauger! Die schaffen einen ganz schön!"

Antwortete er Joey. Joey trank nun schnell seinen Kaffe aus und stand dann auf.

"Gut! Ich bin um eins wieder da und bringe Mittag mit! Schlaf du dich aus!"

Meinte er nun und verschwand kurz im Bad bevor er seinen Sachen schnappte und zu Tür ging.

"Bis dann Süßer!"

Grinste er noch zum Türspalt herein und schloss dann die Tür. Kaiba starrte nun geschockt zur Tür. Fast hätte er seinen Kaffe fallen lassen. Was hatte Joey da gerade gesagt? Er hatte Süßer gesagt! Ganz sicher! Hundertprozentig! Ohne Zweifel! Er war wach und träumte nicht. Joey hatte ihn gerade einen Kaffe gebracht und ist zur Schule gegangen und er hat Süßer gesagt. Ohne Zweifel das hatte er tatsächlich gesagt. Kaiba glaubte seinen eigenen Ohren nicht, das konnte gar nicht sein und denn noch hatte er es gehört. Er stand nun auf und ging zum Fenster, wo er einen rennenden Joey beobachten konnte, wie er Richtung Schule lief.

Joey war Knall rot im Gesicht, er rannte so schnell er konnte und hoffte der Gegenwind würde ihn ein wenig abkühlen. Er hatte es tatsächlich getan. Er hatte Kaiba Süßer genannt! Was hatte ihn nur geritten? So wollte er es doch gar nicht sagen! Aber Wie Kaiba da zusammengesunken und in der Decke eingekullert auf seinem Bett saß, seine zerzausten Haare und der verträumte, leicht abwesende Blick, er konnte nicht anders. Es sah auch wirklich zu süß aus.

//Oh Gott! Ich denke dass ein Kerl süß ist! Oh man, ich bin fertig mit den Nerven! ... Aber was soll's? Wenigstens sieht er gut aus, sogar sehr gut!//

Dachte Joey und war etwas stolz auf sich, wofür er sich wieder gleich treten könnte, aber dies stellte sich beim Rennen doch etwas schwierig heraus. Ihm war klar dass er ihm das Heute, wenn er wieder kam erklären müsste. Kaiba vergas so was nie. Aber das sollte ihm recht sein. Er würde ihm Heute sagen das er ihn mochte, nein das er ihn liebte. Und egal was Kaiba antworten würde, Joey wusste er würde nicht lachen. Denn dafür waren sie die letzten Tage zu enge Freunde geworden.

Kaiba sah nun wie er um eine Ecke Bog und nun für ihn nicht mehr sichtbar war. Langsam ließ er sich auf den Boden, auf ein großes Kissen sinken und schlang die Decke enger um sich. Joey hatte ihn Süßer genannt, er hatte ihn angelächelt und sich Sorgen um ihn gemacht. Er schien ihn wirklich zu mögen. Er legte seinen Kopf nun in den Nacken und sah nach oben, langsam lehnte er sich nun an die nahe Wand an. Er fing nun an zu lachen, aber dieses Lachen war unnatürlich und falsch. Er lachte sich selber aus. Kaiba legte nun eine Hand an seinen Kopf und krallte seine Finger ins eine Haare.

"Warum? ... Warum gerade jetzt? ... Hab ich denn nicht schon genug Lasten die ich mit mir rum trage?"

Fragte er nun die Lampe und erwartete keine Antwort.

"Ist das denn normal sich in seinen Mörder zu verlieben? Ist es denn normal sich in seinen größten Feind zu verlieben, in jemanden dem man eigentlich nie kennen lernen sollte? Ganz bestimmt nicht, aber das kann mir nun auch egal sein! ... Es ist halt so! Und egal wie sehr ich es erwünsche, ändern kann ich es eh nicht mehr! .... Aber was soll ich jetzt tun? Ich kann mich doch nicht ewig im Kreis drehen, irgendwann muss ich

eine Entscheidung fällen!"

Kaiba sah nun starr seine Füße an. Was sollte er denn Tun? Er könnte seine Gefühle abtöten, so wie er es schon zu oft getan hatte und sich rächen, dem allen ein Ende setzen und seinem Clan und seiner Herkunft treu bleiben? Oder sollte er seine Eigene Ehre und seine Existenz weg schmeißen und mit Joey irgendwo hin abhauen? Aber wo hin? Nirgends wären sie dann sicher! Konnte er das Joey antun? Irgendwie war jeder Weg undenkbar, überall sah er nur Blut als Lösung. Warum konnte ihm keiner helfen? Warum konnte ihm keiner eine Antwort geben? Es war doch alles so aussichtslos.

Kaiba zog wieder die Beine an und legte seine Stirn auf seinen Knien. Aber das hatten Damals auch die Ärzte gesagt. Sie meinten Joey würde nie mehr richtig zu Bewusstsein kommen, aber Kaiba hatte es geschafft. Durch irgendeine Kleinigkeit, die Joey dazu brachte über ihn zu lachen. Kaiba erinnerte sich nicht Mal mehr daran, so wichtig war es und denn noch lenkte es das Schicksal in eine andere Richtung. Ist es klug weiter hier zu bleiben? Wollte Joey es eigentlich noch? Warum ließ er das alles überhaupt zu? Es gab so viele Fragen die sich Kaiba nicht erklären konnte. Warum verging dieser Tag auch nur so schleppend, als ob er das Unvermeidliche immer weiter herauszögern wollte. Er konnte nicht ewig so weiter machen, es würde nur in eine Katastrophe enden. Er müsste eine Antwort finden, spätestens wenn Joey nach Hause kam. Er würde ihn ansehen und sich fragen was wichtiger war, er würde gründlich überlegen und alles abwägen müssen. Aber er würde sich Heute entscheiden, dass musste er einfach. Doch was sollte er bis dahin noch machen?

"Sag Mal Joey du hast doch was! Das sieht doch jeder!"

Meinte Yami leicht und tippste mit seinen Stift in Joey Seite, der deprimiert seine Stirn auf den Tisch gelegt hatte und vor sich hin grummelte.

"Ach was! Das bildest du dir ein!"

Murrte er und winkte ab. Yami sah ihn nun mit einer hochgezogenen Augenbraue hoch und hatte diesen Ja-sicher-doch Blick aufgesetzt.

"Sag schon! Oder ich quäle dich Mit Matthebrüche bis du es sagst!"

Ermahnte Yami ihn nun. Joey richtete sich nun murrend auf.

"Ich mach mir nur Sorgen um Kaiba, da er Heute leicht kränklich war! Und da er immer schnell krank wird, hat er sich sicher was weggeholt!"

Grummelte Joey nun in seine Richtung und dachte wieder an Kaiba, wie er neben seinem Bett gesessen hatte. Warum musste er das auch wieder tun? Er verstand Kaiba immer weniger und denn noch fühlte er sich ihm immer näher. Selbst jetzt glaubte er von hinten seine Umarmung zu spüren, seinen heißen Atem wie er seinen Nacken kitzelte und ihm warme Worte zuflüsterte.

//Stop!//

Schrie Joey in Gedanken und lief Rot an.

"Sorry mir ist Schlecht!"

Meinte er nur aufgeregt zur Lehrerin und rannte aus der Tür. Verwundert sah die Lehrerin ihm nach. Sie hatte gesehen dass er leicht rot im Gesicht war. Sie legte nun eine Hand auf ihre Wange und sah ihm fragend hinterher.

"Na nu? Ich dachte wir wären hier alle alt genug um über die menschlichen Geschlechtsorgane zu reden!"

Meinte sie leicht erstaunt. Yami fing nun an zu lachen. Er konnte sich ha schon denken um was es wohl ging. Mit leichten Tränen in den Augen sah er nun aus dem Fenster, wo Joey gerade entlang lief.

Joey rannte über den Hof hinter die Sporthalle, zu den Wasserspendern. Er drehte sie

nun auf und hielt sein kopf drunter.

//Oh Gott Jung! Seid wann bist du so versaut?//

Fragte er sich Kopfschüttelnd. Das Wasser lief nun seinen Hinterkopf hinunter und floss an seinen Haarsträhnen am Gesicht herunter. Er hatte die Augen geschlossen und versuchte sich zu beruhigen und nicht nur seine Gedanken, nein auch etwas was weiter unten war. Wie konnte er nur wehrend des Unterrichtes an so etwas denken? Gut sie hatten gerade Bio und gut sie nahmen gerade Geschlechtsorgane im Unterricht dran, aber denn noch, er hatte doch gar nicht zugehört!

"Joey du bist schlimm! Oder ist dass das Alter?"

Fragte er sich nun selbst und drehte das Wasser wieder ab. Für Heute konnte er den Unterricht vergessen, er könnte sich eh nicht konzentrieren, also beschloss er bis zur Pause hier zu warten. Seufzend setzte er sich nun an einen Baum und döste etwas vor sich hin. Jedenfalls jetzt hatten sich seine Gedanken etwas beruhigt.

Er musste sich jetzt nur noch durch zwei Stunden Sportunterricht quälen, bevor er endlich nach Hause konnte.

"Ähm...Yami-kun? Was ist Heute mit Joey los?"

Fragte der Sportlehrer und stand mit Yami und ein paar anderen Schülern an der Seite von der Rennbahn und beobachteten wie Joey schon seine 15 Runde rannte und immer schneller wurde.

"Überschüssige Energie!"

Erwiderte er und sah Joey hinterher.

"Dann soll er in einen Sportverein endlich eintreten! Die Fußballer und das Basketball Team interessieren sie eh sehr für ihn. Sogar der Judo Club!"

Meinte sein Lehrer und stoppte immer wieder die Zeit.

"Aber bei Leichtathletik würde er sich auch gut machen!"

Sagte er nun als er die Zeit ablas.

"Glauben sie mir, Joey ist zurzeit an eine andere Art von Sport interessiert!"

Erwiderte Yami wieder und verschränkte die Arme, gleichgültig sah er Joey hinterher.

"Und was führ einen?"

Fragte der Lehrer nun interessiert.

"...Man kann es fast mit Judo vergleichen!"

"Karate?"

Fragte der Lehrer weiter nach. Yami sah ihn nun deprimiert zur Seite. Wie konnte man nur so blöd sein? Sportlehrer waren echt stupide! Bei der Sportart kamen zwar auch Matratzen vor, aber kein Kampfsport!

//Aber wenn Kaiba dabei ist... wohl eher doch!//

Dachte er nun weiter und musste unweigerlich etwas grinsen, er hatte schon zu tun sein Lachen zu verbergen.

"Hey Joey warte! Ich zieh paar Runden mit!"

Meinte Yami nun als Joey wieder an ihnen vorbei kam und er rannte nun neben ihm her.

"Joey...nicht... so... schnell!"

Keuchte Yami schon nach wenigen Minuten.

"Was denn? ... Ich bin doch gar nicht schnell!"

Erwiderte Joey und sah ihn fragend an.

"Du brauchst echt ne Kiste!"

Meinte Yami nun.

"Was für ne Kiste?"

Fragte Joey unwissend.

"Schon gut!" --;

Meinte Yami und musste sich doch das Grinsen verkneifen. Manchmal war Joey leicht naiv und schwer von Begriff, aber das war auch das witzige an ihm.

Warum musste die Zeit nur so langsam vergehen? Es wurde immer unerträglicher und die Luft immer drückender. Sie versuchte ihm den Atem abzuschneiden und ihn zu ersticken. Sein ganzer Körper brannte und die pure Angst brach auf ihn ein. Warum jetzt? Warum musste er jetzt solche Angst haben. Kaiba umklammerte seine Arme und drückte seinen Rücken nur noch fester gegen die Wand, aber sie wollte nicht nachgeben, sie wollte ihn in diesen Raum halten, in diesem Raum der ihn um den Verstand bringen wollte. Jeder Atemzug wurde schwerer und die Stille bedrohlicher. Seit wann hatte er solche Angst vor der Stille? Früher hatte er sie doch gemocht, er wollte in ihr versinken und jetzt? Jetzt wo sie ihn hinab ziehen will fürchtet er sich. Kaiba zog sich nun langsam an der Wand nach oben. Langsam sah er sich im Raum um.

//Warum ist es hier so Heiß?//

Er legte nun eine Hand an seine Kehle.

//Warum kann ich kaum Atmen?//

Langsam setzte er einen Fuß vor dem anderen um sich zu bewegen, doch musste er sich immer wieder an die Wand stützen.

//Warum fällt es mir so schwer zu laufen? Mir ist so heiß!//

Langsam lief er zum Bad. Er brauchte etwas Kühles, er brauchte etwas Nasses. Eine Dusche würde ihm sicher gut tun. Er musste eh noch duschen, da er fand dass er am ganzen Körper nach Shiroi roch und er mochte dies überhaupt nicht. Dieser süßliche, aber giftige Geruch war betörend und widerlich, die reinste Sünde. Er stand nun vor dem Spiegel und sah sich an. Irgendwie sah er total fertig aus, was auch nicht wirklich verwunderlich war. Wann hatte er das letzte Mal einen ruhigen und friedlichen Schlaf gehabt?

//...//

Er konnte es nicht mehr sagen, er sah nur seine blasse Haut, die müden Augen und das schlaffe Haar. Er sog sich nun aus und stellte sich unter die Dusche. Es tat gut etwas ab zu schalten, alles zu vergessen und nur das Geräusch des Wassers zu genießen. Er setzte sich nun auf den Boden der Dusche und sah hinauf zu dem Duschkopf, wie das Wasser auf ihn strahlte und ihm fast die Sicht nahm. Nach einiger Zeit senkt er den Kopf wieder und sah nun auf seine Beine. Überall waren Schrammen und Blaue Flecke, seine Arme sahen nicht besser aus und von dem Rest ganz zu schweigen. Langsam tastete er nun mit den Fingern sein Schlüsselbein ab. Es schmerzte bei jeder Berührung, sowie sein Nacken. Zum Glück hatte Joey ihn nicht so gesehen, er hätte weis Gott was gedacht. Aber seine schlimmsten Schmerzen waren ganz wo anders. Er umklammerte nun seinen Magen und krümmte sich etwas nach Vorne.

//Er hat diesmal keine Rücksicht genommen! Es tut verdammt weh!//

Dachte er und schloss schmerzvoll die Augen. Sein ganzer Unterleib tat weh und seine Beine spürte er eh kaum. Das Wasser schien die Schmerzen etwas zu lindern, aber besonders half es auch nicht. Ächzend erhob er sich nach einer weile wieder und wusch sich noch schnell die Haar. Er schlang sich nun ein Handtuch um die Hüften und nahm seine Sachen. Schnurstracks ging er in die Küche und warf sie in den Müll.

"..."

//Die bekomme ich eh nicht mehr sauer!//

Dachte er nur und wandte sich nun zu der Kaffeemaschine.

//Perfekt! Ein guter Kaffee und eine Zigarette jetzt!// ^^

Dachte Kaiba jetzt etwas fröhlicher und schaltete die Maschine auch gleich ein. Langsam lief der Kaffee in die Kanne. Seto nahm sich nun eine Tasse, als der Kaffee durchgelaufen war. Er lief nun langsam mit seinen Kaffee zurück ins große Zimmer und stellte sich ans Fenster. Er zündete sich nu auch noch eine Zigarette an und sah etwas zum Himmel. Tief zog er den Rauch ein und stieß ihn dann wieder nach draußen, bevor er sich seufzend durch die nassen Haare strich.

Joey rannte die Straßen entlang. Es war nun doch leicht spät geworden, da er ne halbe Stunde brauchte um sich zu entscheiden was er mit nach Hause bringen sollte.

//Heute ist es erstaunlich kalt geworden, dabei war es Heut früh noch warm!//

Dachte Joey und zog seinen Schal noch etwas nach oben. Jedes Mal wenn er seinen Atem ausstieß stiegen kleine Dampfwölkchen auf. Er konnte nun endlich seinen Wohnblock sehen und lief noch einige Minuten eh er den Fahrstuhl erreichte und hinauf fuhr. Er schloss nun die Tür auf und kam seufzend herein.

"Oh man ist das kalt Draußen!"

Beschwerte er sich und hängte seine Jacke hin und sah nun ins Zimmer. Doch was er das sah gab ihm fast den Rest für Heute. Angewurzelt blieb er stehen und starrte Kaiba kurz an. Da stand er am Fenster halb nackt nur mit einem Handtuch bewaffnet und hielt in einer hand eine Tasse Kaffe, mit der anderen hand nahm er gerade die Zigarette aus dem Mund und von seinen Haaren tropfte noch das Wasser herunter. Kaiba sah ihn nun ebenso erschrocken an, aber ließ sich vom rauchen nicht abhalten. Joey drehte sich nun knall Rot um und starrte zur Tür.

//Warum ausgerechnet jetzt? Warum immer ich? Warum Heute? Der tag war schon so anstrengend genug! Oh Kaiba bitte zieh dir was an! Bitte zieh dir doch irgendwas an! T.T Und wenn es nur ein Decke ist! T.T//

Dachte Joey verzweifelt und krallte seine Finger in die Tür.

"Du bist schon zurück? Ist es schon so spät?"

Fragte Kaiba nun und suchte eine Uhr. Er hatte gar nicht gemerkt, dass er so lange im Bad war.

"Sorry das ich hier rauche, aber ich brauchte eine!"

Meinte Kaiba knapp und zog ein Hemd hervor, um es sich über zu ziehen. Joey drehte sich nun wieder leicht zu ihm um. Erst fand Joey es irgendwie leicht anregend Kaiba zu zusehen, aber dann bemerkte er die vielen Kratzer und Blauen Flecke. Er wirbelte nun herum und ging schnell zu Kaiba.

"Was hast du gemacht? Woher hast du die Wunden?//

Fragte er erschrocken. Kaiba zog schnell das Hemd zu.

"Ich... Ich bin Gestern die Treppe runter gefallen!"

Meinte Kaiba nun und sah ihn nicht an.

"Was?"

Fauchte Joey und riss ihm wieder das Hemd auf.

//Wie kann man nur so Unvorsichtig sein das ist doch... das sind doch...//

Er starrte nun auf Kaibas Blaue Flecke am Hals und auf seiner Brust. Diese Flecke konnten unmöglich von einem Sturz kommen, vor allem an solchen Stellen. Kaiba zog ihm nun wieder sein Hemd aus den Händen und knöpfte es zu. Er sah Joey nicht an und konsentrierte sich darauf sein Hemd zu schließen. In Joey brannte auf einmal eine unsagbare Wut. Er wusste nicht woher sie kam, aber sie war unglaublich stark, so dass er anfang zu zittern.

"Kaiba! Das sind keine Verletzungen von einem Sturz!"

Sagte er nun unheimlich ruhig und sah ihn kalt an.

"..."

Kaiba schwieg nur und wandte nun langsam den Blick zu ihm.

"Das sind Knutschflecke! Und Kratzer von Fingernägeln!"

Sprach Joey nun weiter. Kaiba schwieg immer noch und senkte wieder den Blick. Wie sollte er das Joey erklären, er würde es ihm doch sicher nicht glauben und lügen wollte er auch nicht, also schwieg er lieber. Joey hob nun die Hand und schlug ihn mit seiner Handfläche ins Gesicht. Kaiba sah ihn nun wieder geschockt an.

"Wie kannst du es wagen? Hattest du jedenfalls Spaß? Und kanntest du sie, ist es deine Freundin oder nur eine die du auf der Straße gefunden hast?"

Fauchte er ihn weiter an.

"Was soll das?"

Fragte Kaiba nun scharf.

"Was das soll? Das sollte ich dich fragen! Du vögelst doch mit anderen rum!"

Schrie er ihn nun an.

"Das stimmt gar nicht!"

Bestritt Kaiba nun aufgeregt.

"Ach ja? Das glaub ich dir nicht! Du bespringst sicher alles was nicht auf drei auf den Bäumen ist! Du wirst sie umgarnen und sie so verführen! Hab ich recht!"

Funkelte Joey ihn wütend an und wich ein paar Schritte zurück. Kaiba verstand nicht warum er jetzt so reagierte, was hatte er nur wieder verbrochen?

"Du hast Unrecht! Ich habe nichts damit zu tun! Außerdem würde ich nie..."

Fing Kaiba an.

"Du würdest was nie? Warum bin ich nur darauf rein gefallen? Du umgarnst einen mit schönen Worten und sagst andauernd dass du mich liebst! Du versuchst alles um in meiner Nähe zu sein und drängst dich mir auf! Ich habe kaum noch Luft zu Atmen und denn noch läst du nicht locker. Du quälst mich immer mehr mit deinen Worten und deinen Taten, du willst das ich schwach werde und mich einfach an dir hänge, hab ich Recht? Wenn du mich rum bekommen hättest, hättest du mich sicher sofort ins Bett gezogen und danach hätte ich dich nie wieder gesehen! Wie die Frau sicher! Das ist doch alles nur ein Spiel für dich! Das war es schon immer! Warum war ich nur so dumm, deinen Lügen zu glauben! Du bist ein Lügner, ein verdammter Mistker!"

Schrie Joey ihn an und war immer weiter zurückgegangen. Kaiba wurde bei jedem Wort wütender. Es stimmte nicht, warum sagte er dies?

"Verschwinde! ... Verschwinde aus meiner Wohnung! Ich will dich nicht mehr sehen!"

Meinte Joey nun und sah ihn wütend an. Bei Kaiba riss nun der Geduldsfaden. Er ging die wenigen Schritte auf Joey zu und packte ihn an den Schultern und drückte ihn gegen die Wand.

"Was soll das? Warum sagst du das?"

Fauchte er ihn nun an. Warum klagte Joey ihn an ohne zu wissen was passiert ist.

"Weil es doch die Wahrheit ist! Du hast dich nie wirklich für mich interessiert!"

Meinte Joey wieder, ihm war es zu viel. Kaiba hatte ihn betrogen, er hatte keine Geduld, er wollte nicht warten bis Joey sich entschieden hatte, viel lieber ging er zu einen Weib.

"Nein! Weist du was das ist? Weist du es?"

Schrie Kaiba ihn nun an und drückte ihn nun ruckartig immer wieder gegen die Wand.

"Du tust mir weh...!"

Sagte Joey nur leise. Kaiba wusste nun nicht mehr wo ihm der Kopf stand. Joey sagte das ihm dies schon weh tat, er hatte noch nie seine Schmerzen gespürt, noch nicht Mal erahnt, wie konnte er nur behaupten er würde ihm jetzt wehtun. Kaiba legte nun ein

verrücktes auf, was Joey etwas zurückschrecken ließ. Warum grinste er jetzt? Er dachte Kaiba würde ihn nur weiter anschreien und es bestreiten.

"Gut du hast Recht! Ich habe mit jemanden geschlafen, aber nicht mit keiner Frau, wenn dich das beruhigt!"

Meinte er nun ruhig. Joey sah ihn unsicher an.

//Er hat mit einem Mann?//

"Und noch etwas! Ich hab es sicher nicht freiwillig gemacht!"

Fauchte er nun wieder und drückte Joey wieder fester gegen die Wand.

"Was soll das heißen?"

Fragte Joey nun.

"Was das heißen soll? Glaubst du ernsthaft ein Mensch den man liebt fügt man solche Wunden zu? Er hat mit mir gemacht was er wollte. Stundenlang, überall hat er seine Zeichen hinterlassen und hat mich versucht von innen zu zerbrechen! Du kannst dir gar nicht vorstellen wie es geschmerzt hat! Woher willst du wissen wie es sich anfühlt Vergewaltigt zu werden?"

Schrie Kaiba weiter. Joey sah ihn nur weiter erschrocken an.

"Das kann nicht sein!"

Stotterte er nun.

"Ja sicher! Ich bin ja so stark, das keiner mir was anhaben kann! Vielleicht hat es mir ja sogar gefallen, denkst du jetzt sicher! Oder vielleicht steht Kaiba ja auf so was! Was interessiert es dich eigentlich? Warum schreist du mich jetzt so an? Ich bin dir doch eh egal! Egal was ich gemacht habe, du hast mich nie beachtet oder mich ernst genommen! Was interessiert es dich wer mich vögelt?"

Schrie Kaiba weiter.

"Hör auf!"

Meinte Joey leise.

"Ach warum? Willst du es nicht hören? Oder klaubst du mir nicht? Ich kann es dir hab beschreiben wie es ist?"

Meinte er hämisch.

"Hör auf!"

Sagte Joey etwas Lauter und er hatte den Kopf gesenkt.

"Oder vielleicht willst du es überprüfen! Wenn du Glück hast müsstest du noch ein paar Spuren von ihm, in mir fingen! Na willst du nachsehen?"

Grinste er ihn nun an.

"Hör auf Kaiba?"

Schrie Joey nun.

"Warum? Du hast doch angefangen! Kannst du es etwa nicht mehr hören? Und dabei wollte ich dir noch so viel erzählen, was er mit mir angestellt hat."

Sagte Joey weiter.

"Hör endlich auf Seto!"

Schrie Joey nun und hielt sich die Ohren zu. Er wollte es nicht mehr hören.

"Warum? Es interessiert dich doch eh nicht, was mit mir passiert! Ich bin dir doch egal! Warum sollte es dich etwas kümmern?"

Fragte er nun weiter.

"Weil...weil ich dich liebe!"

Fauchte Joey und sank nun langsam zu Boden. Er konnte nicht hinauf sehen zu Kaiba, er konnte nur auf seine Hände starren.

"Es ist alles zu Spät! Ich hab mich in dich verliebt, dabei wusste ich dass es dumm ist, aber denn noch. Ich musste in mein Verderben rennen!"

Meinte er und begann zu weinen. Warum musste er immer so überreagieren? Er hatte Kaiba noch nicht einmal richtig gefragt. Er hatte es jetzt selber zerstört. Wenn ihn Kaiba jetzt hassen würde, würde er es verstehen. Joey hasste sich ja schon selber. Kaiba ließ sich nun vor ihm nieder und strich über seine Wange.

"... Es tut mir leid Joey! Ich wollte nicht so grob sein, ich hätte nicht so durchdrehen dürfen, nur du hörst mir nie zu!"

Meinte er nun leise.

//Warum tröste ich ihn?//

Fragte er sich noch im selben Moment.

"Nein! Ich bin ein Idiot!"

Meinte Joey weiter und seine Tränen flossen immer weiter. Kaiba schloss nun die Arme um ihn.

"Aber mein Idiot! Joey ich liebe dich, egal was du sagst oder tust! Das hab ich schon immer und wenn es heißt dass ich dein Temperament ertragen muss, dann tu ich es! Aber bitte lass mich bei dir bleiben, dass ist das einzige was ich will!"

Meinte er nun und drückte Joey weiter an sich. Zögerlich legte Joey nun seine Arme um Kaiba und krallte nun seine Finger in seinen Rücken.

"Es tut mir so leid! Es tat sicher weh! Und dann komm ich noch mit meinen Anschuldigungen! Verzeih! ... Ich liebe dich! Ich liebe dich so sehr Seto!"

Weinte er weiter. Seto sah ihn nun an und legte seine Hände auf seine Wangen.

"Ich liebe dich auch!"

Sagte er leise und küsste ihn nun. Seine Lippen schmeckten etwas Salzig, durch die Tränen, aber denn noch war der Kuss unsagbar süß. Joey weinte stumm weiter. Es tat ihm so Leid, wie er reagiert hatte, wie er ihn beschuldigt hatte nur weil er sich wieder was eingebildet hatte. Dabei liebte er Kaiba und ihm fiel nichts Besseres ein als ihn anzuklagen.

~~~~~

Hi ihrs!

^^

Danke für die Lieben kommis, aber bevor ihr mich wegen dieses Kapi kritisiert muss ich mich entschuldigen!

\*verbeug\*

Und eine Erklärung ab geben!

Also ich hab dieses Kapi um 2 Uhr nachts geschrieben, anhdem ich einiges Intus hatte meine Schwester (2 Jahre) hat genervt mutter war beim nerven zusammenbruch und mit tat der Rücken schweinisch weh und darum ist irgendwie das ende nicht ganz so wie ich es gedacht habe!

Sorry! Sorry! Sorry!

Aber damit ich endlich weiter schreiben kann hab ich es doch rein gestellt und hoffe es ist erträglich!

Das nächste wird besser!

^^;

\*alle ganz doll knuddel\*

Aber ich hab so viel zur Zeit auf Arbeit zu tun das ich nur in der Nacht zu schreiben komme, ich konnte noch nicht mal zeichnen so viel hab ich um die Ohren, aber na ja!

\*seufz\*

Ich geb mir mühe jede woche eins fertig zu bekommen!

Versprochen!

^^

Also bis dann!